

Personalmangel in Kitas: Studie zeigt großen Ost-West- Unterschied bei Förderung

geschrieben von Redakteur | Februar 1, 2026



Eine neue Studie der Bertelsmann Stiftung zeigt deutliche Personaldefizite in deutschen Kitas. Nur jede siebte Einrichtung erreicht die empfohlene Ausstattung. Besonders groß sind die Unterschiede zwischen Ost und West. Das Startchancen-Programm könnte gezielt fördern.

BDP fordert mehr Psycholog*innen in Kitas und kindorientierte Bildung!

geschrieben von Redakteur | Februar 1, 2026



Viele Kinder in Deutschland starten mit ungleichen Bildungschancen. Der Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) warnt, dass in den ersten Lebensjahren zu wenig kindgerechte Bildung stattfindet. Er fordert mehr Psycholog*innen in Kitas sowie den Ausbau von Early-Excellence-Familienzentren – und plädiert dafür, frühkindliche Entwicklung stärker mitzudenken.

Frühe Bildung ist der Schlüssel zu Teilhabe und Integration

geschrieben von Redakteur | Februar 1, 2026



Frühe Bildung ebnet den Weg zu Chancengleichheit und gesellschaftlicher Teilhabe. Besonders Kinder aus zugewanderten oder einkommensschwachen Familien profitieren

von früher Förderung in der Kita – so das aktuelle Positionspapier des Sachverständigenrats für Integration und Migration.

Frühe Sprachförderung: Schlüssel für Bildungschancen und Gerechtigkeit

geschrieben von Redakteur | Februar 1, 2026



Eine frühe Sprachförderung entscheidet über Bildungserfolg. Besonders der Mangel an qualifizierten Fachkräften in Kitas, die auch als Sprachvorbild dienen können, gefährdet die Chancen vieler Kinder. Expertinnen und Experten fordern bessere Förderung, mehr Fachkräfte und die Anerkennung von Mehrsprachigkeit.

Sprachförderung mit dem

Startchancen-Programm inklusive

geschrieben von Redakteur | Februar 1, 2026



Das Startchancen-Programm soll Schulen mit einem hohen Anteil sozial benachteiligter Schülerinnen und Schüler gezielt unterstützen. Dafür stellen Bund und Länder zehn Jahre lang zwei Milliarden Euro jährlich bereit. Sollte ihre Schule einen erhöhten Bedarf haben, sollten Sie sich an Ihr Kultusministerium wenden.